

PERSÖNLICH

Lena Zelichowski (23), ehemalige Leichtathletin aus Wiedenbrück, hat in ihrem neuen Sport einen internationalen Erfolg erreicht. Bei der Anshub-Weltmeisterschaft in Mamaia (Rumänien), einem Ferien-Resort an der Schwarzmeerküste, gewann sie mit Laura Nolte die Bronzemedaille im Zweierbob. Zelichowski, die als Hürdensprinterin und Siebenkämpferin aktiv war, trainiert in Winterberg mit dem deutschen Nationalteam.

SPORTTERMINE

Fußball

Regionalliga: SC Wiedenbrück – Spfr. Siegen (Sa., 14.00).

Oberliga: FC Gütersloh – ASC Dortmund (So., 15.00).

Landesliga: SC Verl II – SV Avenwedde, FC Kaunitz – Spvg. Steinhagen, RW Mastholte – VfB Schloß Holte (alle So., 15.00).

Bezirksliga: TuS Friedrichsdorf – SC Wiedenbrück II, TSG Harsewinkel – TuS Jöllenbeck, SC Bielefeld – V. Rietberg, VfR Wellensiek – FSC Rheda, TuS Dornberg – SV Spexard II (alle So., 15.00).

Kreisliga A: BW Gütersloh – Tur Abdin Gütersloh, Victoria Clarholz II – TuS Friedrichsdorf II, Viktoria Rietberg II – SCW Liemke, SW Sende – Germania Westerwiehe, SW Marienfeld – Aramäer Gütersloh, Gütersloher TV – GW Langenberg, Assyrer Gütersloh – SC Verl III, Suryoye Verl – TSG Harsewinkel (alle So., 15.00).

Kreisliga B, Staffel 1: Gütersloher TV II – SW Marienfeld II (So., 12.30), FC Kaunitz II – SC Blankenhagen (So., 13.00), FC Isselhorst – Tur Abdin Gütersloh II, Türkücü Gütersloh – FC Sürenheide, VfB Lette – Aramäer Gütersloh II, SV Avenwedde II – Anadolu Spor Harsewinkel (alle anderen So., 15.00).

Kreisliga B, Staffel 2: V. Rietberg III – RW Mastholte II (So., 12.00), DITB Rheda-Wiedenbrück – V. Clarholz III (So., 13.00), SV Spexard III – Herzebrocker SV II (So., 13.00), Suryoye Verl II – RW St. Vit (So., 13.00), FSC Rheda II – W. Neuenkirchen (So., 15.00), GW Varenzell – SG Bokel (So., 15.00), Aramäer Rheda-Wiedenbrück – VfL Rheda (So., 15.00).

A-Junioren-Westfalenliga: SV Rödinghausen – SC Verl (So., 11.00).

A-Junioren-Landesliga: Spvg Brakel – SC Wiedenbrück (So., 11.00).

B-Junioren-Westfalenliga: SC Verl – SV Rödinghausen (So., 11.00).

B-Junioren-Landesliga: SC Wiedenbrück – Spvg Brakel (So., 11.00).

C-Junioren-Landesliga: DJK Mastbruch – FSC Rheda, VfL Theessen – SC Wiedenbrück (Sa., 15.00).

Frauen-Westfalenliga: DJK Billerbeck – FSV Gütersloh II (So., 15.30).

B-Juniorinnen-Bundesliga: FSV Gütersloh – SC Bad Neuenahr (Sa., 14.00, Tönnies-Arena).

B-Juniorinnen-Westfalenliga: FSV Gütersloh II – SuS Scheidingen (So., 11.00).

Handball

Verbandsliga: TSG Harsewinkel – TSV Hahlen (Sa., 17.00), TV Verl – TV Ladbergen (Sa., 19.00), CVJM Rödinghausen – HSG Gütersloh (So., 18.00).

Landesliga: TV Werther – TV Isselhorst (Sa., 20.15).

Bezirksliga: SG Neuenkirchen/V. – Spvg. Versmold (So., 17.30).

Kreisliga: HSG Rietberg-Mastholte II – HSG Gütersloh II (So., 18.00, Halle Mastholte), TSG Harsewinkel II – Jahn Oelde (Sa., 19.00), TV Verl II – FC Greffen (So., 17.00),

HSG Rietberg-Mastholte – Spvg. Steinhagen III (So., 18.00, Sz Rietberg), SV Spexard – TuS Borgeholzhausen (So., 18.00), DJK Lippstadt – TV Isselhorst II (So., 18.00).

Frauen-Oberliga: TV Verl – TuS Bielefeld/Jöllenbeck (Sa., 17.00).

Frauen-Verbandsliga: HSG Rietberg-Mastholte – Westfalia Kinderhaus (So., 16.00, Halle Mastholte), TSG Harsewinkel – HSG EURo (So., 18.00).

Frauen-Landesliga: TSV Hillenstrup – TV Verl II (So., 16.00), Friesen Telgte – Wiedenbrücker TV (So., 18.00).

Badminton

Verbandsliga: TV Verl – 1. BC Vlotho (So., 10.00).

Landesliga: Victoria Clarholz – GSV Fröndenberg II (Sa., 18.00), TuS Friedrichsdorf – Eintracht Bielefeld II (Sa., 18.00), TuS Friedrichsdorf II – Ajax Bielefeld (So., 10.00), Mindener BC – BSC Gütersloh (Sa., 18.00).

Basketball

Regionalliga: SVD Dortmund – Westfalen Mustangs (Sa., 18.30).

Landesliga: SV Brackwede – Gütersloher TV (Sa., 17.00), TV Salzkotten II – Westfalen Mustangs II (So., 12.00).

Tischtennis

Landesliga: Spvg. Steinhagen – DJK Avenwedde II, TuRa Elsen II – Post SV Gütersloh (beide Sa., 18.30).

Frauen-Verbandsliga: Victoria Dehme – SV Spexard (So., 11.00).

Ringen

Bezirksliga: KSV Gütersloh – KG Sende/Bielefeld II (So., 12.30, Volkeningschule).

Volleyball

Landesliga: SW Marienfeld – 1. VC Minden II (Sa., 16.15, in Borgeholzhausen).

Frauen-Verbandsliga: Gütersloher TV – OTSV Preußisch Oldendorf (Sa., 14.00, Halle Ost).

Turnen

Oberliga: TV Isselhorst – KTS Mettingen (Sa., 15.00).

Bezirksmeisterschaften: Ausrichter: TSG Rheda (Sa., ab 15.15, So. ab 9.30, Einstein-Gymnasium).

Leichtathletik

15. Druffeler Volkslauf: Ausrichter: SG Druffel (So., ab 11.00). Start und Ziel: Bürgerhaus.

Rugby

Regionalliga: Wiedenbrücker TV – RC Bochum/Witten (Sa., 15.00, Sportzentrum Burgweg).

Motorsport

35. Reckenberg-Rallye: Ausrichter: MSC Wiedenbrück (Sa., ab 11.31) Start und Ziel: Berufskolleg.



Leistungsträger: Fabian Raudies, beim Auftakterfolg in Spradow nur zweimal erfolgreich, hat noch persönliches Steigerungspotenzial. Im Heimspiel gegen den TSV Ladbergen will er mit dem TV Verl vor allem aber über einen Sieg des Teams jubeln. FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDER

Ex-Nationalspieler bei der TSG

Handball: Verbandsligist Harsewinkel empfängt am Samstag den mit Arne Niemeyer auflaufenden TSV Hahlen. TV Verl strebt Heimsieg gegen en TSV Ladbergen an

Von Uwe Kramme

■ **Kreis Gütersloh.** Bei ihrem 27:23-Sieg in Spradow haben die Handballer des TV Verl zwar noch keine Bäume ausgerissen, aber mit einer soliden Leistung die ersten Verbandsligapunkte geholt. Entsprechend groß sind die Hoffnungen von Trainer Sören Hohelüchter, an diesem Samstag einen Heimerfolg gegen den TSV Ladbergen folgen zu lassen und sich in der Spitzengruppe festzusetzen. „Eher gering“ schätzt derweil Manuel Mühlbrandt die Aussichten der TSG Harsewinkel bei der Heimpremiere gegen den TSV Hahlen ein. Kim Sörensen fährt mit der HSG Gütersloh am Sonntag sogar „ohne Erwartungen“ zum CVJM Rödinghausen.

TV VERL

„Der TSV Ladbergen hat sich seinem Abstieg aus der Verbandsliga personell nicht großartig verändert.“ Insofern bezeichnet Hohelüchter den Wiederaufsteiger als einen „alten Bekannten.“ Das gilt erst recht für den Trainer der

Münsterländer: Jens Großpietsch coachte lange die Verler Frauen in der Oberliga. „Für uns ist entscheidend, dass wir unser Spiel durchziehen“, will sich der Verler Coach auch gar nicht so sehr nach dem Gegenüber mit seinen erfahrenen Spielern richten. Voraussetzung für einen Erfolg sei, dass Einstellung und Konzentration wieder stimmen würden. Nach den Erfahrungen mit seiner jungen Mannschaft in den Vorjahren betont Hohelüchter diesen Punkt vor jedem Spiel. Genauso wichtig ist allerdings, dass Thomas Fröbel und Andre Hesse im Rückraum zu besseren Wurfquoten finden. „Beide hatten in Spradow keine gute Tagesform“, erklärt er. Das galt auch für Thilo Vogler, doch der war durch eine Fußverletzung gehandicapt. Torhüter Patrick Schmidt fehlt am Samstag, dafür ist Thomas Kröger die Nummer 1.

HSG GÜTERSLOH

Mit dem 19:19 gegen die Spvg. Steinhagen starteten die Schwarz-Gelben besser als gehofft. Der CVJM Rödinghaus-

sen, seit Jahren in der Verbandsligaspitze zu finden, ist für Sörensen „aber noch einmal eine ganz andere Nummer.“ Gleichwohl fordert der HSG-Coach von seinen Spielern, dass sie „kämpferisch wieder an ihre Grenzen gehen.“ Deutlich verbessert werden müsse zudem der Abschluss, findet Sörensen und hat dabei besonders Steffen Feldmann und Matthias Kracht im Blick, die gegen Steinhagen weit unter ihren Möglichkeiten blieben. Rödinghausen startete mit einem 29:29 bei der HSG Altenbeken/Buke in die Saison. Herausragender Schütze war dabei Lukas Reese (11 Tore).

TSG HARSEWINKEL

Er könne nur hoffen, dass Johnny Dähne bald wieder zur Verfügung steht, sehnte sich Manuel Mühlbrandt vor Saisonbeginn den am Knie verletzten und auch schon über weite Strecken der Vorbereitung fehlenden Torhüter herbei. Der erfahrene Schlussmann soll die Deckung der jungen Mannschaft dirigieren. „Wenn uns das nicht bald ge-

lingt, könnte es sein, dass wir uns nach ein paar Spieltagen ganz verduzt die Tabelle anschauen“, malte Mühlbrandt angesichts des huppigen Startprogramms aus.

Nach dem achtbaren 23:29 beim amtierenden Vizemeister Möllbergen sah „Mühle“ den weiteren Aufgaben aber schon optimistischer entgegen. Seine „Rasselbande“ mit vier aktuellen und drei gerade aufgerückten A-Jugendlichen hatte sich beachtlich aus der Affäre gezogen. Für die Heimpremiere gegen den TSV Hahlen rechnet der Coach noch nicht mit der Rückkehr der angeschlagenen Routiniers Dähne und Rene Hilla und deshalb mit einem ähnlich jungen Aufgebot.

Der TSG Hahlen rechtfertigte die Einschätzung Mühlbrandts, eine ganz ausgebuffte Truppe zu sein, mit einem 25:20-Startsieg gegen die HSG Porta. Ex-Nationalspieler Arne Niemeyer erzielte zwar nur fünf Tore, doch der Schwager des neuen Trainers Dennis Eichhorn brachte viel Sicherheit und Selbstvertrauen in die Reihen der Mindener.

Handball-Landesliga

Elschner setzt auf Steigerung beim TVI

■ **Gütersloh (kra).** Mit dem soliden 29:21-Auftaktsieg gegen den SC Münster bestätigten die Landesliga-Handballer des TV Isselhorst ihre Ambitionen, in der neuen Saison „oben mitzuspielen“. Dirk Elschner war aber trotzdem weit davon entfernt, sich mit dem ersten Punktspielauftritt seines Teams zufrieden zu geben: „Ich erwarte, dass wir so ein Spiel konzentrierter, disziplinierter und deutlicher zu Ende bringen.“ Der neue Coach kritisierte die kleinen Nachlässigkeiten in der Abwehr und beim Abschluss, die sich einschlichen, als sich seine Spieler ihres Sieges sicher waren. „Es ist doch klar, dass man sich bei einer deutlichen Führung etwas zurücknimmt“, bestätigte Benjamin Zöllner die Einschätzung des Trainers: „Interessant wird es, wenn der Gegner mal richtig herauskommt, denn gegen Münster konnten Nico Brinkmann und ich mitunter ungestört aus der zweiten Reihe werfen“, erklärte der ehemalige Oberligaspieler.

Ob der TV Werther den TV Isselhorst mehr fordern kann, als es der SC Münster vermochte, stellt sich an diesem Samstag ab 20.15 Uhr in der Sporthalle der Gesamtschule heraus. Beim TVI hofft Elschner, dass sich auch Andrej Harder bald fit meldet.

Handball-Bezirksliga

Heimpremiere für Neuenkirchen

■ **Rietberg (hc).** Am Sonntagabend um 18 Uhr bekommt es die SG Neuenkirchen-Varenzell im ersten Heimspiel der Saison mit der Spvg. Versmold zu tun. In der vergangenen Spielzeit begegneten sich beide Handball-Bezirksligisten auf Augenhöhe. Beide Teams verloren ihre Auftaktpartie und stehen nun etwas unter Druck: „Keiner will mit zwei Niederlagen in die Serie starten“, weiß SG-Trainer Matthias Zelle.

Sein Team will die 19:31-Pleite in Hesselteich kompensieren. Dennis Pepping (Beruf) sowie Marcel Schönhoff (Urlaub) sind zwar verhindert, dafür rücken Fabian Braun und Maximilian Schröder nach. „Maxis Wade hat den Belastungstest im Training bestanden“, verrät Zelle: „Ich bin optimistisch, dass wir stärker sind als in Hesselteich.“

Wimmelbucker hat mit Nicklaus eine Option mehr

Handball: Frauen-Oberligist TV Verl kann im Heimspiel gegen den TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck erstmals den Neuzugang vom ASC Dortmund einsetzen. Trainerin hofft auf den zweiten Saisonsieg

■ **Verl (kra).** Einen Erfolg gegen die vermeintliche Spitzenmannschaft SC DJK Everswinkel hatte Karina Wimmelbucker erhofft, aber nicht erwartet. Die Art und Weise wie die Oberliga-Handballerinnen den 9:16-Pausenrückstand zu einem umjubelten 27:26-Sieg drehten, bestätigten die Trainerin des TV Verl dann aber nachdrücklich in ihrer Aufassung: „In dieser Mannschaft steckt ganz viel drin.“

Am Samstag haben die Verlerinnen erneut Heimrecht. Das Spiel gegen den mit einer 20:33-Niederlage in Königsborn gestarteten TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck wird aber „kein Selbstläufer“, warnt Wimmelbucker. „Wir müssen wieder genauso viel investieren wie gegen Everswinkel und das über 60 Minuten“, sagt die



Ehrgeiz: Beim Auftaktsieg gegen Everswinkel legte sich auch Dana Friedrichs für den TV Verl ins Zeug. FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDER

um ihre Nerven bangende Trainerin. Der TuS 97 ist zwar mit einer nahezu unveränderten Mannschaft in die neue

Saison gegangen, doch auf zwei Schaltpositionen hat es gewichtige Veränderungen gegeben: Auf der Bank gibt jetzt

Frank Käber die Kommandos, und auf dem Spielfeld soll die vom Drittligaabsteiger Union Halle zurückgekehrte Marlen Fräsdorf Führungsaufgaben übernehmen.

Beim TV Verl gibt es eine personelle Änderung: Kristine Niklaus, der in Bielefeld studierende Neuzugang vom ASC Dortmund, steht erstmals zur Verfügung. „Rechtsaußen, Rückraum rechts, Kreis – ich kann sie vielseitig einsetzen“, freut sich Wimmelbucker. Zumindest bis Oktober kann sie auch noch auf Tabea Guntermann, die letzte Woche fünf Siebenmeter nervenstark verwandelte und noch zwei weitere Tore von Rechtsaußen erzielte, zurückgreifen. Weiter im Aufbautraining befindet sich Katrin Hildebrand nach ihrem zweiten Kreuzbandriss.

Sturm an die Tabellenspitze

Zurückgeblättert: Vor 25 Jahren – 1991. Victoria Clarholz glänzt in der Fußball-Landesliga und die TSG Harsewinkel in der Bezirksliga

Die Ringer des KSV Gütersloh können in der Oberliga zwar auch den Kampf gegen den TKV Oberforstbach nicht gewinnen, bieten den Zuschauern bei der 14:18-Niederlage aber immerhin einen spannenden Kampf. Für einen Erfolg waren die „leichten Jungs“ in der Mannschaft von Trainer Horst Hornig nicht stark genug. Für Punkte sorgen mit Olaf Feisel, Johannes Merkel, Jürgen Schuchard, Ingo Lübking und Jürgen Neufang ausnahmslos die Starter in den höheren Gewichtsklassen.

In der Handball-Verbandsliga der Frauen zahlt Neuling TSG Harsewinkel bei der 11:15-Niederlage gegen die TG Münster Lehrgeld. „Zu nervös“, versucht Trainer Matthias Christ die vielen Fehler

zu erklären. Wiefel (5) und Wätermann (3) sind die besten Werferinnen. In der Landesliga sammelt der TV/HC Verl dagegen mit dem 12:11 bei der Spvg. Versmold zwei wichtige Punkte. Beckhoff ist dabei mit sieben Treffern die überragende Spielerin.

Mit einem 2:1-Sieg bei der Spvg. Bönen stürmt Victoria Clarholz an die Tabellenspitze der Landesliga. Frank Scharnes Merkel und Jürgen Reckordt erzielen die Treffer. Der SV Avenwedde zeigt gegen den VfB Bielefeld zwar seine bislang beste Saisonleistung, verpasst mit dem 2:2 aber den erhofften ersten Sieg. Die Treffer von Andreas Fauseweh sind zu wenig. Trainer Franz Günther schmeckt nach der 1:2-Niederlage von RW Mastholte beim SV Wewer das sonst so

geliebte Schnitzel im Vereinsheim nicht. „Das war zum Schwarzzügern“, kommentiert er gallig ausgelassene Chancen, Fehler und den Platzverweis von Wetzger.

In der Fußball-Bezirksliga erweist sich Aufsteiger SV Spexard als spendabler Gastgeber und überlässt dem TuS Friedrichsdorf einen 5:0-Sieg. Rainer („Pike“) Wulf leitet den Sinkflug der stürmisch beginnenden „Spechte“ mit einem Eigentümer ein. Keßeler, Alvarez, Schäper und Schönborn schießen für die routinierten Gäste den Sieg heraus. Riesenjubel derweil bei der TSG Harsewinkel, denn die schießt den SV Gadderbaum mit 1:0 vom Tabellenthron. Das Tor des Tages erzielt Martin Laninger aus einem „eigentlich unmöglichen Winkel“.